

© Ignacio Martinez

Inselgebäude mit Überdachung Grenze Tisis

Liechtensteinerstrasse
6800 Feldkirch, Österreich

ARCHITEKTUR
aix architects

BAUHERRSCHAFT
BIG

TRAGWERKSPLANUNG
M+G INGENIEURE

FERTIGSTELLUNG
2003

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
15. Dezember 2003

Obwohl Tisis zu den grössten Grenzübergängen des Landes zählt, empfing oder entließ man die Reisenden jahrzehntelang in einem baulichen Umfeld, das einer trostlosen Baustelle glich. Die Behelfscontainer mit den von technischen Gerätschaften vollgepferchten Abfertigungsräumen konnten an der Schwelle zwischen Vorarlberg und Liechtenstein kaum jene weltoffene Geste setzen, wie man sie von fortschrittlichen prosperierenden Ländern an dieser Stelle vielleicht erwarten würde; die Grenzbeamten mussten in Räumlichkeiten arbeiten, die den Erfordernissen einer modernen Zollamts-Verwaltung nicht mehr entsprachen.

Da die Anfang der 1970er Jahre errichtete Zollplatzüberdachung mit Inselgebäude überaltet und infrastrukturell ungenügend war, entschloss man sich zu einem Neubau, der eine verbesserte Kundenbetreuung bei der Abfertigung und eine optimale Ein- bzw. Ausreisekontrolle ermöglichen sollte. Dass dieser Neubau zudem eine transitorische Empfangsgeste setzt, gehört zu jenen symbolischen Dienstleistungen von Architektur, die sich bei stringenter Planung „wie von selbst“ dazugesellt.

Ein weites Flugdach schwebt wie ein Strich in der Landschaft. Es respektiert die Silhouette der Umgebung und fügt sich in das bestehenden Ensemble mit Zollamtsgebäude und Veterinärgrenzkontrolle. Es umreißt eine Fläche von 840 m² und wird von nur zwei ovalen Stahlstützen getragen, die die Kräfte in ein massives Betonfundament unter dem Inselgebäude ableiten. Das flugzeugflügelähnliche Flächentragwerk überdacht die Abfertigung auf je zwei Einreise- und zwei Ausreisespuren, die Rippen im Inneren des Daches bilden mit der oberen und unteren Stahlhaut eine konstruktive Einheit. Schwebezustandsverstärkungsmassnahme: Eine reflektierende Beschichtung aus Eisenglimmer ermöglicht die flächige und blendfreie Ausleuchtung der Untersicht. Das Inselgebäude selbst mit den Abfertigungs- und Büroräumen ist als Leichtbau ausgeführt, die umlaufende Verglasung gewährt Einsicht und Durchblick von Raum zu Raum. Ein ebenfalls umlaufender Sockel aus Fertigbetonteilen dient als Anprallschutz, die innenräumliche Ausstattung aus



© Ignacio Martinez



© Ignacio Martinez



© Ignacio Martinez

Inselgebäude mit Überdachung
Grenze Tisis

Birkensperrholz setzt zur Härte des Aussenraums einen zarten, ja wohnlichen Kontrapunkt. (Text: Gabriele Kaiser, 12.12.2003)

DATENBLATT

Architektur: aix architects (Michelangelo Zaffignani, Michael Egger, Konrad Klostermann, Benedikt Schumacher, Joe Truog)
Mitarbeit Architektur: Thomas Stangl
Bauherrschaft: BIG
Tragwerksplanung: M+G INGENIEURE
Haustechnik / Elektro: Andreas Hecht
Fotografie: Ignacio Martinez

Maßnahme: Neubau
Funktion: Verkehr

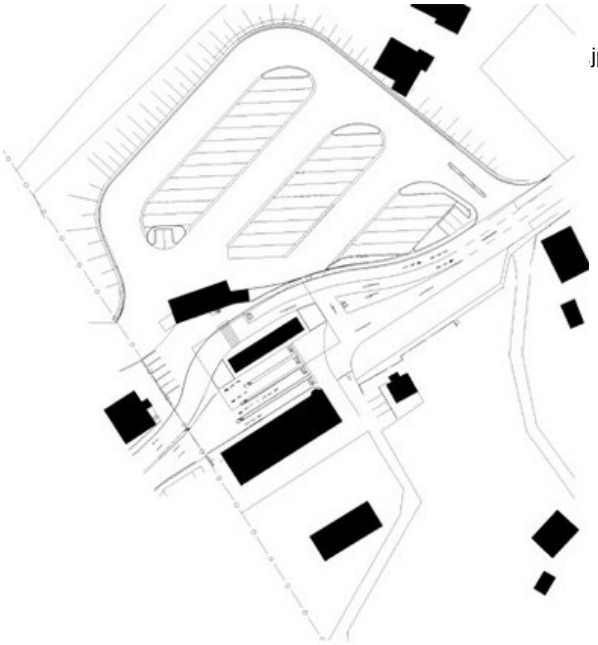
Planung: 2001 - 2002
Ausführung: 2002 - 2003

PUBLIKATIONEN

Amber Sayah: Architektur in Vorarlberg Bauten ab 2000, Callwey GmbH, München 2006.

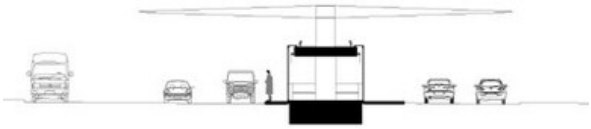


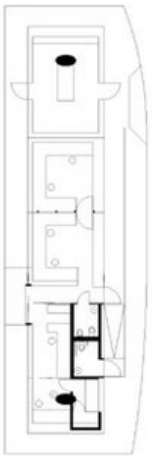
© Ignacio Martinez



jpg

Inselgebäude mit Überdachung
Grenze Tisis





Projektplan